

# BAUHAUS

AUSSTELLUNG  
SCHWEDT/ODER  
STATION FÜNF

# SHANGHAI

09.09.–18.10.2022  
UCKERMÄRKISCHE  
BÜHNEN SCHWEDT

AUSSTELLUNGSTEAM: ANDREAS BUTTER  
DIETER FESEKE, THOMAS FLIERL  
ULRICH HARTUNG, EDUARD KÖGEL  
UWE MANN, NATASCHA PAULICK  
OLIVER SUKROW, WOLFGANG THÖNER

# STALINALLEE HA-NEU

EINE AUSSTELLUNG DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG  
IN KOOPERATION MIT DER STADT SCHWEDT / ODER  
UND DEN UCKERMÄRKISCHEN BÜHNEN SCHWEDT

## DER LEBENSWEG DES ARCHITEKTEN RICHARD PAULICK 1903–1979



VERANSTALTUNGSORT  
UCKERMÄRKISCHE BÜHNEN SCHWEDT  
BERLINER STR. 46-48  
16303 SCHWEDT/ODER

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DI-FR 12-20 UHR  
BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN,  
PANDEMIEBEDINGTEN BEHÖRDLICHEN  
AUFLAGEN.

LINK ZUR AUSSTELLUNG  
HHS-WEBSITE-BEITRAG

KONTAKT  
SANDRA ZABELT  
CHEFDRAMATURGIN  
SZABELT@THEATER-SCHWEDT.DE

DR. THOMAS FLIERL  
VORSITZENDER DER  
HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG  
INFO@HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG.DE

Erst mit der Moderne tritt der immanente Widerspruch von Avantgarde und Tradition zutage. Der Lebensweg des Architekten Richard Paulick folgt der Sinuskurve des 20. Jahrhunderts: zwischen dem Bauhaus auf dem einen Pol hin zum Bauen in nationalen Traditionen an der Stalinallee als entgegengesetztem Pol und zurück zur erneuten Hinwendung zur Moderne im industriellen Bauwesen der DDR. Diese Schwingung hatte eine Periodendauer von etwa 30 Jahren.

Das Bauhaus-Jubiläum 2019 bot uns den Anlass, hier erstmals in Form einer Ausstellung und auf der Grundlage eigener Nachforschungen die Arbeitsbiographie Paulicks zusammenhängend nachzuzeichnen. Im selben Moment, da man das Bauhaus Anfang der 1950er Jahre in der DDR als «formalistisch» und «kosmopolitisch» verdammt, wurde ein Bauhäusler «Leiter des Aufbaustabs der Stalinallee»! Dabei hatte sich Paulick anfangs gegen die historistische Wende im Bauwesen der DDR gewehrt. Ist sein Anteil beim Bau des ersten Bauabschnitts der Karl-Marx-Allee mittlerweile anerkannt, sind dagegen seine Leistungen beim Wiederaufbau des Lindenforums und seine Entwürfe für das Berliner Zentrum erst noch umfassend zu würdigen. Als dann ab Mitte der 1950er Jahre die Industrialisierung des Bauwesens und die Rückkehr zur Moderne auf der Tagesordnung stand, war Paulick der geeignete Mann, den Aufbau ganzer neuer Städte zu leiten. Hoyerswerda, Schwedt, Halle-Neustadt markieren die Stationen.

Paulick ging es stets darum, ebenso funktionale wie plastisch-markante Bauwerke und differenzierte Räume zu gestalten. Einer der bedeutendsten Architekten der DDR ist noch zu entdecken.

In Schwedt lässt sich vor allem zeigen, wie Paulick den Vorentwurf von Selman Selmanagič weiterentwickelte und akzentuierte.

Mit der aktuellen Debatte um das PCK ist Schwedt herausgefordert, sich neu der Zukunft zu stellen. Dafür sollte die Stadt ihre Planungs- und Baugeschichte besonders gut kennen. Nur wer die Geschichte kennt, kann sich der Zukunft zuwenden und dabei den eigenen Charakter bewahren.

Dr. Thomas Flierl · Vorsitzender der Hermann-Henselmann-Stiftung

AUSSTELLUNG

SCHWEDT/ODER STATION FÜNF

ZEITRAUM

9. SEPTEMBER – 18. OKTOBER 2022

ORT

UCKERMÄRKISCHE BÜHNEN SCHWEDT FOYER · OBERE ETAGE  
BERLINER STR. 46-48 · 16303 SCHWEDT/ODER

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG BIS FREITAG · 10–20 UHR · EINTRITT FREI

BEGLEITPROGRAMM

ERÖFFNUNG / VORTRÄGE / LESUNG / ABSCHLUSSDISKUSSION

# BEGLEITPROGRAMM

IN ZUSAMMENARBEIT DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG MIT STADT SCHWEDT/ODER  
UND DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BRANDENBURG

08.09.2022

14:00 **ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG**  
**GRUSSWORTE: ANNEKATHRIN HOPPE · BÜRGERMEISTERIN DER STADT SCHWEDT/ODER**  
**KATRIN LOMPSCHER · VORSTAND DER HHS**  
**DR. ANDREAS BUTTER · IRS ERKNER · HHS-BEIRAT**

21.09.2022

15:00 **VORTRAG UND DISKUSSION BAUTEN UND RÄUME DES NEUEN SCHWEDT 1960-1990 /**  
**DR. ULRICH HARTUNG ARCHITEKTURHISTORIKER · STADTUMBAU NACH 1990 /**  
**DR. INGEBORG BEER STADTSOZIOLOGIN · MODERATION: CATHLEEN BÜRGETL**

Schwedt gilt weithin zu Unrecht als die unerfreulichste Neustadt der DDR. Doch setzten gerade hier die Planer um Richard Paulick die Moderne im Städtebau durch. Es entstanden, trotz unklarer Planungsgrößen und unter den Bedingungen eines verschärften Ökonomismus, klar gegliederte Zentrumsbereiche mit den Großbauten, kleinteilige Wohnbereiche mit zahlreichen Funktionskombinationen und großzügige Freizeitanlagen im Landschaftsraum. Darin wurden die erhaltenen Räume des alten Schwedt einbezogen. So lässt das in 30 Jahren Gebaute historische Vorstellungen von Alltag und Fest aus der Zeit des Sozialismus erkennen.

11.10.2022

19:30 **LESUNG KINDER VON HOY: FREIHEIT, GLÜCK UND TERROR**  
**GRIT LEMKE LIEST IM RAHMEN DER RICHARD-PAULICK-AUSSTELLUNG**  
**AUS IHREM BESTSELLER · MODERATION: CATHLEEN BÜRGETL**

Grit Lemke verschränkt in ihrem Roman virtuos die Stimmen der «Kinder von Hoy» zur Biografie einer ganzen Generation. Sie selbst war mit ihren Eltern in die DDR-Musterstadt Hoyerswerda gekommen: aus dem Heideboden gestampft, aus Bauelementen zusammenmontiert. Morgens rollen die Eltern in Schichtbussen davon, die Kinder wachsen in einem großen Kollektiv auf. Lemke wird Teil der Kultur- und Kunstszene um Gerhard Gundermann. Eine Art proletarische Bohème entwickelt sich: nachts im Kellerclub, morgens im Schichtbus. Doch der «Wende» folgen Massenentlassungen. Ein latent vorhandener Rassismus gegen in der Stadt lebende Vertragsarbeiter sowie eine erstarkende Rechte führen zu Ausschreitungen. Die Kulturszene bleibt tatenlos, doch auch für sie wird danach nichts mehr sein, wie es war ... Grit Lemke arbeitet als Dokumentarfilmregisseurin und Autorin. Ihr Film «Gundermann Revier» wurde 2020 für den Grimmepreis nominiert.

18.10.2022

19:30 **BAUHAUS SHANGHAI STALINALLEE HA-NEU**  
**ABSCHLUSS-DISKUSSION AUSBLICKE**  
**MIT BÜRGERMEISTERIN ANNEKATHRIN HOPPE · MODERATION: DR. THOMAS FLIERL (HHS)**

«Schwedt ist PCK und PCK ist Schwedt/Oder», mit diesem Slogan kämpft Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe (SPD) für ihre Stadt. Wenn auch derzeit die durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und die westlichen Sanktionen gefährdeten Arbeitsplätze des PCK im Mittelpunkt des Interesses stehen, kann die Krise auch Chance für die Stadt sein: Kann das PCK nach dem Anschluss an neue Ölleitungen seine Bedeutung für Ostdeutschland wiedererlangen? Wie kann die Wirtschaft Schwedts darüberhinaus Anteil am Strukturwandel im nachfolgendem Zeitalter nehmen? — Hat die Stadt dafür nicht viel zu bieten, was fehlt ihr? Wie gehen Geschichte und Zukunft zusammen? Welches städtische Leitbild braucht Schwedt als industrieller Leuchtturm in der Uckermark?

## LETZTER AUSSTELLUNGSTAG · 18.10.2022

Die Ausstellung soll anschließend noch in Hoyerswerda und in München gezeigt werden. In HOYERSWERDA, der Stadt, die Paulick vor Schwedt/Oder geplant hatte; in MÜNCHEN, weil sich der Nachlass von Richard Paulick im Architekturmuseum an der TU München in der Pinakothek der Moderne befindet.

**PUBLIKATION**  
**BAUHAUS SHANGHAI**  
**STALINALLEE HA-NEU.**  
**DER LEBENSWEG**  
**DES ARCHITEKTEN**  
**RICHARD PAULICK**  
**1903–1979**

**THOMAS FLIERL (HG.)**  
**GEGENSTAND UND RAUM ·**  
**NEUE FOLGE 1**  
**264 SEITEN · 200 ABB. ·**  
**220x280 MM**

Während der Ausstellung in Schwedt/Oder kann das von Thomas Flierl im Lukas Verlag Berlin herausgegebene gleichnamige Buch erworben werden. Die Publikation dokumentiert nicht nur die Ausstellung, sondern wurde ergänzt mit Essays von Andreas Butter, Gabi Dolff-Bonekämper, Simone Hain, Ulrich Hartung, Li Hou, Eduard Kögel, Tanja Scheffler, Oliver Sukrow und Wolfgang Thöner. Das Buch ist innerhalb der Ausstellung für 30 € erhältlich.

Option: Buchbestellung über den Lukas Verlag Berlin  
Weitere Informationen im Web: HHS

